

Tierische Telepathie

Kater soll auf Dachterrasse am Großen Teich sein

Soest (jüv). Die Kunst nennt sich „telepathische Tierkommunikation“ und vermag nach Angaben der Telepathen Verblüffendes: Nur anhand eines Bildes können die Tierkommunikatoren über beliebige Entfernungen Kontakt aufnehmen und Auskünfte erhalten über die Befindlichkeiten von Hunden, Katzen und anderen Haustieren. Angeblich.

Nun wandte sich eine Soester Leserin an den Stadtanzeiger mit der Bitte, ihren Kater suchen zu helfen. In ihrer Not habe sie sich an eine Telepathin in der Schweiz gewandt, die daraufhin Kontakt mit dem Ausreißer aufgenommen habe.

Nach den nun eingegangenen Informationen der Tierkommunikatorin Manuela Hug sei der Kater ausgebrochen, „weil er sein eigener Meister sein wolle“. Er liege auf einer Dachterrasse in der Nähe eines großen Teiches in Soest, habe ein Kissen und es komme etwas Wärme aus dem Haus. Weiter habe der Kater, der übrigens „Volpe“ heißt, folgendes gesagt: „Hier ist auch ein junger Mann, groß und schlank. Der hat mich aber noch nicht gesehen. Ich komme gut von hier runter und dann gehe ich manchmal an den Teich und



Hat Kater „Volpe“ tatsächlich auf telepathischem Wege verraten wo er sich aufhält? Foto: privat

trinke Wasser. Auf meinem Weg sind manchmal Kinder, die mich streicheln – die machen aber auch einen großen Lärm“.

Nun die Bitte der Leserin: „Ich rufe alle auf, die der Beschreibung entsprechen, auf ihren Dachterrasse nach dem Kater Ausschau zu halten. Zum einen, um Volpe wieder nach Hause zu holen. Und zum anderen, damit der Beweis angetreten wird, dass Animal-Talk tatsächlich funk-

tioniert.“

Wer Volpe findet, kann sich am Montag an den Stadtanzeiger unter ☎ 02921/688181 wenden.

Weitere Infos zum Thema gibt es bei der telepathischen Tierkommunikatorin Manuela Hug per Mail unter manuela.hug@tele2.ch.

Der Stadtanzeiger wird in einer der kommenden Ausgaben über den Ausgang des telepathischen Tierversuchs noch berichten.